

freymond- guth Ltd. fine ARTS

Depuis 1788

Freymond-Guth Fine Arts
Limmatstrasse 270
CH 8005 Zürich

T +41 (0)44 240 0481
office@freymondguth.com
www.freymondguth.com

Tue – Fri 11 – 18h
Saturday 11 – 17h

Or by appointment

VIRGINIA OVERTON HEIDI BUCHER

29. August - 03. Oktober 2015
Eröffnung 28. August, 18h

Mit *Virginia Overton* (*1971, Tennessee, lebt in New York City) und *Heidi Bucher* (CH, *1926 - 1993) zeigt Freymond-Guth Fine Arts zwei Künstlerinnen, deren skulpturalen Umgang mit Raum und Architektur, sowie die kulturelle Bedeutung und persönliche Aufladung inszenierter Materialien, einen spannungsreichen Dialog bietet - nicht zuletzt auch zwischen zwei Generationen von Künstlerinnen. Zentrale Motive sind dabei die Untersuchung von räumlichen und physikalischen Begebenheiten, wobei Aspekte wie Oberfläche und die Narration sichtbar gemachter Spuren, eine besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Für die ausgestellten Arbeiten von *Heidi Bucher* aus den frühen 1980er Jahren, wurde auf mit dünnen Gaze ausgelegten Böden flüssiger Latex ausgegossen und nach dem Trocknungsprozess abgezogen. Die Oberfläche des jeweiligen Boden hinterlässt dadurch auf der Latexhaut einen Abdruck, der die Musterung und Anordnung der einzelnen Bestandteile, teils sogar feine Schichten überträgt. Bucher, die in ihrem Werk mehrere Häuser systematisch Raum nach Raum - deren Böden, Wände, Türen und Fenster - mit ihren „Häutungen“ abzog, schuf so Etwas wie eine „softe“, persönliche Archäologie, die intuitiv den Spuren ihrer Oberflächen folgt und zugleich formalistische Anordnungen zwischen Malerei und Skulptur darstellt. Buchers Werke erzählen die Geschichte der Funktion und Bedeutung (grossbürgerlicher) Räume, meistens des ausgehenden 19. Jahrhunderts und blicken darin auch auf die eigene Herkunft zurück. Zugleich sind die Häute ein Aufnehmen von Beobachtungen über deren formale Beschaffenheit: die Musterung des Parketts etwa wird zur abstrakten Komposition, deren Parallelen sich nicht zuletzt im amerikanischen abstrakten Minimalismus wie etwa bei Robert Mangold, Robert Morris oder Robert Ryman wieder finden lassen. Dieser Eindruck wird auch durch den freien Umgang mit der gewohnten Perspektive auf architektonische Begebenheiten verstärkt. So gelingt Bucher diese Übersetzung vom reinen Abdruck einer räumlichen Oberfläche hin zu etwas, das sich sehr nahe der minimalistischen Malerei bewegt, durch die simple Anbringung eines Bodens (oder Bodenfragmentes) auf die Wand.

Sowohl der Bezug zu Traditionen des amerikanischen Minimalismus, wie auch die Aufhebung räumlicher Anordnungen und physikalischer Gesetze sind zentrale Motive bei *Virginia Overton*. Anders als Bucher verwendet Overton für ihre skulpturalen und installativen Arbeiten jedoch vornehmlich Fundstücke, die sie in unzähligen Streifzügen um die jeweiligen Ausstellungsräume aber auch in ihrem Alltag zusammen sammelt. Hierbei bildet bereits das Herumstreifen und Zusammentragen ein wichtiger Bestandteil des Werkes; es geht darum die eigene Umgebung, deren materielle Beschaffenheiten und architektonische Eigenschaften intuitiv zu erfassen, um diese später im Ausstellungsraum oder Atelier durch minimalste Eingriffe zu einer subjektiven Ordnung zu manipulieren. Manipulation in dem Sinne, dass die ursprüngliche Funktion der einzelnen Fundstücke meist umgangen wird - Elemente

wie sie unter anderem im Hoch- und Tiefbau zur Stabilisierung dienen, werden zum Beispiel durch Anhebung oder Einklemmen auf ihre Belastbarkeit getestet. Die Beanspruchung des Materials durch menschliche und mechanische Arbeit und deren sichtbare Spuren bilden sowohl in ihrer kulturellen Referenz als auch formalen Begebenheit eine wichtige Rolle- Oberflächen sind geprägt durch Spuren von Abnutzung, Verfärbung oder Zersetzung. Als Gegenentwurf zu diesen geballten Akkumulationen von Materie und Kraft werden die Elemente der Skulpturen in der absolut rudimentärsten Weise verändert oder befestigt. Wenn immer möglich, halten die Skulpturen alleine durch ihre materiellen Eigenschaften, Gewicht- und Grössenverhältnisse zusammen. Overtons Werke scheinen in einem der Äquilibration ähnlichen Zustand zu verharren, einem gerade durch die Verwendung von schweren, grossen und mit Patina angereicherten Einzelstücken ungemein prekären, existenziellen Moment.

Für weitere Informationen und Abbildungen wenden Sie sich bitte an die Galerie office@freymondguth.com oder +41 (0)44 240 048

VIRGINIA OVERTON

*1971 Nashville TN, USA. Lebt in New York City NY, USA

Ausgewählte Ausstellungen und Projekte (s= Einzelausstellung)

- 2016 Aldrich Museum, Ridgefield, CT, USA (s)
- 2015 ALL RISE, Seattle, WA, USA (s), White Cube, London, UK (s), Freymond-Guth Fine Arts, Zurich, CH (s) Marlborough Chelsea, New York, NY, USA Salon 94, American Idle, New York, NY, USA, Sikkema Jenkins&Co, New York, NY, USA, Triple VV, Paris, FR
- 2014 Museum of Contemporary Art North Miami, North Miami, FL, USA (s), Storm King Art Center, Mountainville, NY, USA (s), Habersham Mills, Demorest, GA, USA, VI, VII, Oslo, NOR
- 2013 Westfälischer Kunstverein, Münster, GER (s), Kunsthalle Bern, Bern, CH (s) Mitchell-Innes & Nash, New York, NY, USA (s), Freymond-Guth Fine Arts, Zurich, CH (s), Richard Telles Fine Arts, cur. Matthew Higgs Los Angeles, Martos, cur. Bob Nikas, East Marion, NY, Contemporary Art Museum, St. Louis, MO, Ausstellungsraum Klingental, cur. Samuel Leuenberger, Basel, CH, Galerie Rodolphe Janssen, org. by Bob Nickas, Brussels, BE, PalaExpo, cur. Sir Norman Rosenthal, AlexGartenfeld, Rome, IT, Brand New Gallery, Milano, IT
- 2012 Highline New York, NY, USA (s), Virginia Overton, The Kitchen, New York, NY, USA (s), Power Station Dallas, TX, USA (s), Whitney Museum, cur. Wade Guyton and Jay Sanders, New York, NY, USA, R4 FIAC, Ile Seguin, Paris, FR
- 2011 Freymond-Guth Fine Arts, Zurich, CH (s)
- 2010 N.O. Gallery, Milano, IT (s), Dispatch, New York, NY, USA (s)

HEIDI BUCHER

Geboren 1926 in Winterthur, CH, verstorben 1993, Brunnen, CH

Ausgewählte Ausstellungen und Projekte (s= Einzelausstellung)

- 2015 Hammer Museum of Contemporary Art, Los Angeles, USA, Pavillon de l' Arsenal, Paris FR, Museum Oskar Reinhart, Winterthur, CH, Casa Mayo, Ardez, CH, Hauser & Wirth Collection, Henau, CH, Halle für Kunst und Medien, Graz, AT
- 2014 Swiss Institute, New York, USA (s), Fundação Casa França-Brasil, Rio de Janeiro, BR, Freedman Fitzpatrick, Los Angeles, USA Georg Kargl Fine Arts, Vienna, AT, Andrew Roth, New York, USA, Freymond-Guth Fine Arts, Zurich, CH
- 2013 Centre Culturel Suisse, Paris, F (s), Art Basel Feature, with Freymond-Guth Fine Arts, Art Basel, CH (s), The Approach, London, UK (s), Freymond-Guth Fine Arts; Zurich, CH (s), The Approach, London, UK, migros museum für gegen wartkunst,Zurich, CH, Oxyd Kunsträume Winterthur, CH, M Musée Rath, Genève, CH
- 2012 Freymond-Guth Fine Arts, Zurich, CH
- 2007 Galerie Giti Nourbakhsh, Berlin, DE (s)
- 2004 Migros Museum für Gegenwartskunst, Zurich, CH (s)
- 1995 Kunsthaus / Barlach Halle K, Hamburg, DE (s)
- 1993 Villa Bleuler, Galerie im Weissen Haus, Winterthur, CH (s) Kunstmuseum Thurgau, CH (s)
- 1983 Kunstmuseum Winterthur, CH (s)
- 1981 Galerie Maeght, Zurich, CH (s) (ebenso 1979, 1977)
- 1979 Galerie Numaga, Auvornier, CH (s)
- 1973 Esther Bear Gallery, Santa Barbara, CA, USA (s)
- 1972 Los Angeles County Museum of Art, CA, USA (s)
- 1971 Museum of Contemporary Crafts, New York, NY, USA, (s) Rothmans Art Gallery of Stratford/ Toronto, CDN (s), Musée d'Art Contemporain, Montréal, CDN (s)